

101-1

101-1



Vorzugsausgabe
Wiener Vorstadt Kunst der
Gegenwart.



Exemplar Nr. 



Nov. 25. IV. 1952 - 111.364
8. 30' -

127.063

161-7

364

25.

Dieses Büchlein will einen kleinen Ausschnitt aus dem bunten fantastischen Leben der scheinbar so grauen und traurigen Wiener Vorstädte geben.

Unter Vorstadtkunst der Gegenwart wurden Kunstwerke verstanden die dem Stil des Volkes entsprechen ob sie nun von Professionisten oder vom Volke selbst hergestellt sind. Es wurden nach bestem Wissen und Gewissen

nur in Wien erzeugte Gegenstände aufgenommen. Doch ist es immerhin möglich, daß auch

manches fremde Gut sich darunter befindet, so wie ja auch die Bevölkerung der Großstadt durch stetiges Ab- u. Zuwandern fremde Elemente enthält.



Auch aus früherer Zeit stammende Entwürfe wurden aufgenommen, wenn sie benützt, gedruckt gekauft werden.

Nicht aus Wien sondern aus Perchtoldsdorf einem kleinen Orte in der Nähe Wiens

stammen die schönen Wachszieherarbeiten, die aber auf allen Wiener Märkten u. in 2. Wiener Geschäften der Wachszieherei verkauft werden.

Es wurden auch einige Bildnisse volkstümlicher Künstler sowie einer Verlegerin aufgenommen, weil diese besser als Worte es vermögen, zeigen, aus welchem Boden diese seltsamen Blüten sprießen.





Kalvarien-
berg-Markt
in Hernalis
von 1. März bis Ostern



Neusitzer
Kirtag

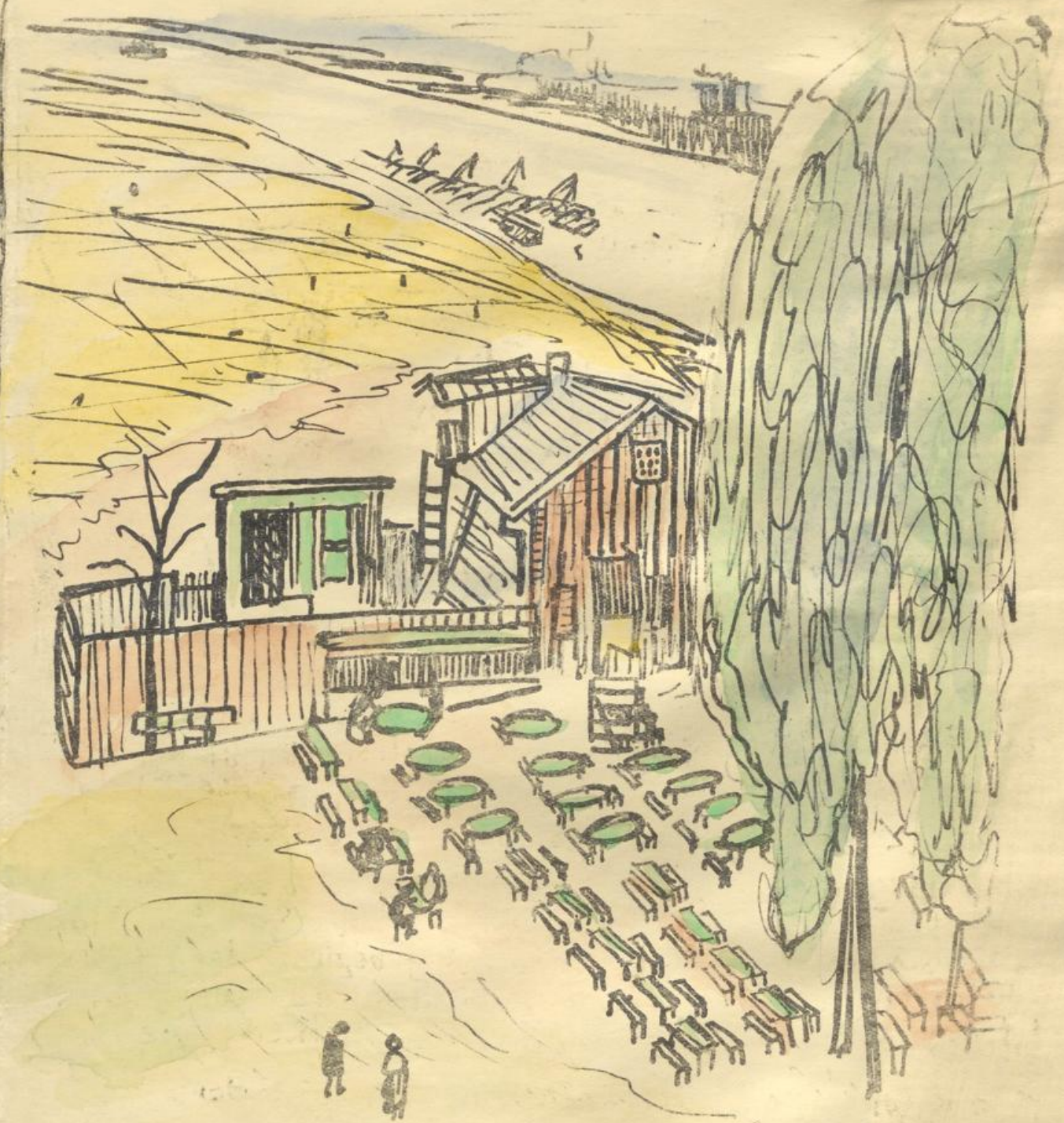
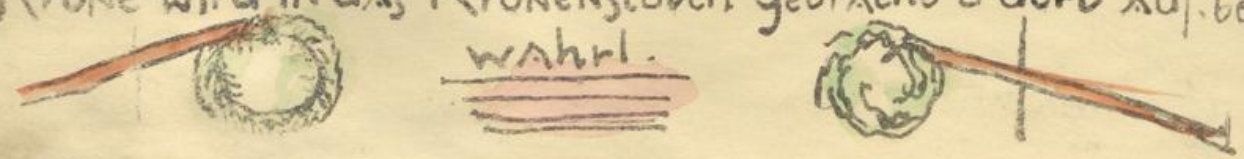
Der Neustifter Kirtag
findet Ende August
statt. Dauert 3
Tage. ///

Umzug des Weinhüter
mit Musik. ///

Das Kronenstüberl



Die einzelnen Haus-
den Hüter bekommen
Herr... u. seine Freu
den Klängen eines
schauer tanzen. Das ge
tag, Dienstag nach
das Hüterhäuschen
burschen zum Beschluß einen Baum aufrichten. Die
Krone wird in das Kronenstüberl gebracht u dort aufbe
wahrt.



Buschenschank an der Reichsbrücke.



Zwei Frauen



Dr. Maxi

u. Pepi Steidter



Masema
Schwieger
Sohn



Bauern
Magd



Wald
dier
als
Hase
MANN



Herr
u. Frau
HASE
MANN



In die Wand gemalte Logen mit Publikum
Aus dem Kleinen Theater des Hrn.
Hafst. Drater.

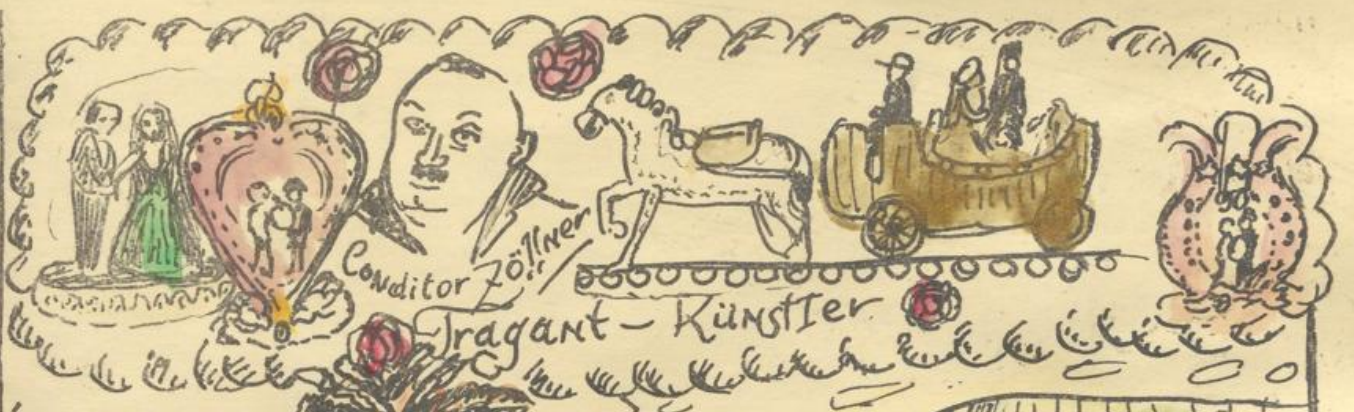


Komi
Der
Ilu
mi
nie
te

Schauspieler Bildnisse von Sommer

Arenas u. Volksvarietés

> Direktor Wasch der als Clown <



Conditorei Zöllner
Fragant - Künstler



Auslagestück Konditorei Mock
Wiedner Hauptstr. Aus MARZIPAN
und Schokolade mit der Hand
geformt



Schreiberhaus Kolonie Sommer
Heide



Schreiberhaus
der Kolonie
Schafberg
mit der Inschrift
Klein aber Mein

Kriegerdenkmal des Maurers
Hromatka Besitzers des Wag-
gonhauses am Sommer-
heide-Weg mit
der Inschrift:
"Unvergesslich
meinen gefallenen
Kamraden im
Weltkrieg."



Prater-Schild

> Ringelspiel im Prater <



Der große Chineser / Calafati



Ringelspielpferd



Die Fortuna

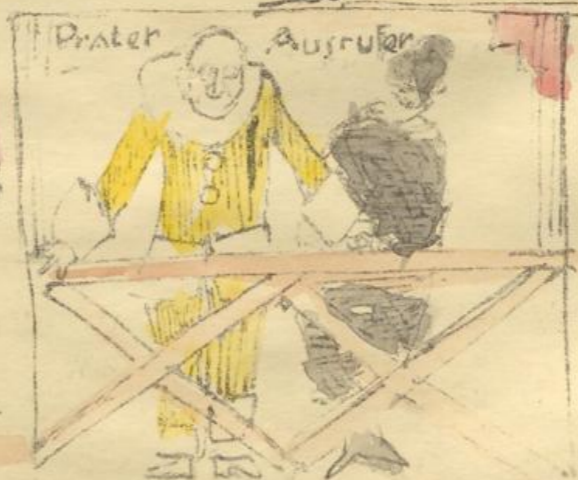


Kraftmesser in Menschende Stall, Watzenmatten

Ein Schlag auf den Kopf der Puppe löst ein tiefes Brummen aus während ein Zeiger die Stärke



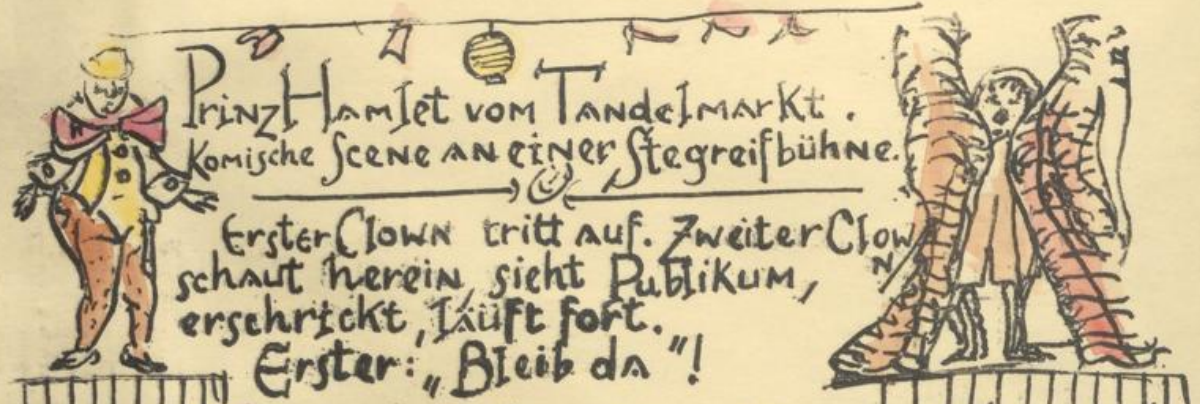
des Schlages ANZEIGT. Puppen mit Lederkopf



Prater

Ausrufen





Prinz Hamlet vom Tandelmarkt.
Komische Scene an einer Stegreifbühne.

Erster Clown tritt auf. Zweiter Clown schaut herein, sieht Publikum, erschrickt, läuft fort.
Erster: "Bleib da!"

Zweiter läuft da capo fort und kommt wieder. Erster: "Was hast denn?" Zweiter: "Sie lachen mich alle aus." Erster zieht ihn herein. Weißt was, wir rufen den Herrn Karl, der soll uns Geld gebn wir werdn ihm sag'n wir sind Schauspieler." Zweiter: "Sauspieler." Erster: "Eh so, Sauspieler." Er bekommt hierauf vom ersten eine Watschen. Erster: "Herr Karl, Herr Karl."



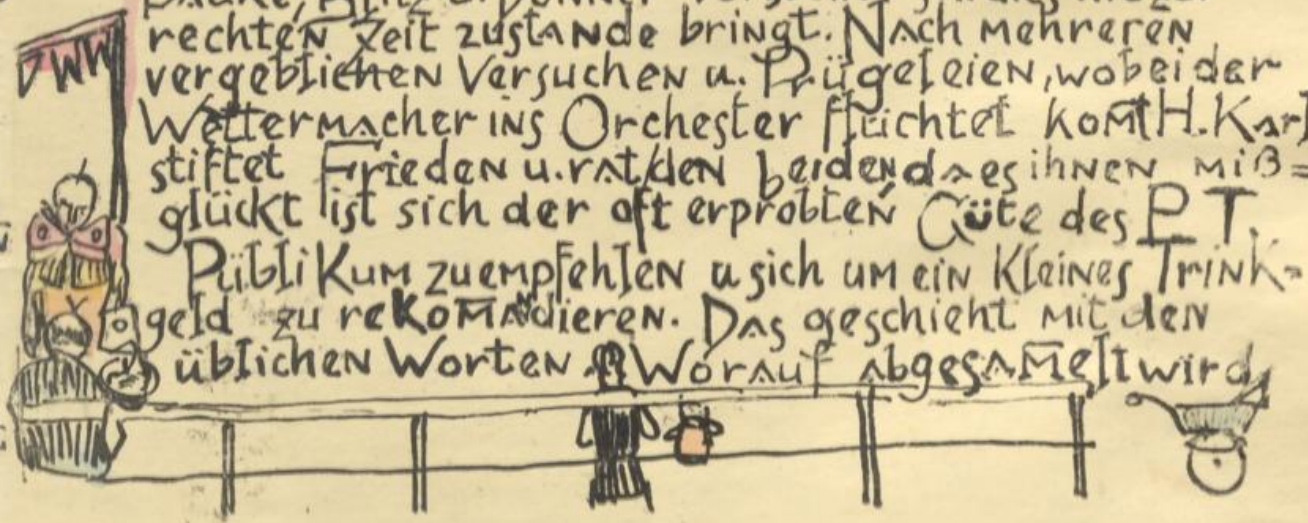
Herr Karl erscheint.
"Was wollst du?"
Erster: "Wir sind Schauspieler wir haben im Hof-theater gespielt."

H. Karl: "Wo denn?" Erster zum zweiten Clown: "Wo ham mir gespült?" Zweiter Clown gibt keine Antwort, da er eben damit beschäftigt ist zum Gaudium der zusehenden Kinder am Rand der Bühnenplattform zu balancieren, kriegt von seinem erzürnten Kollegen einen Tritt, so daß er höchst komisch hinfällt. Zweiter Clown: "Was wüllst du lernet seil tanzen?" Erster Clown: "Also mir ham in Großmugl' gespült." H. Karl: "Was dort gibts ja gar kein Hoftheater." Erster Clown: "O ja dort gibts sogar mehrere." H. Karl: "Was?" Erster Clown: "No ja mir ham halt das Theater in die Höf aufgestellt da kann i do net Kabinettheater sag'n!"

H. Karl: "Was spiest, ihr denn für ein Stück?" Erster Clown: "No den Prinz Hamlet vom Tandelmarkt." H. Karl: "Was Tandelmarkt Dänemark muß man sagen." Erster Clown: "Ja also deshalb hab ich nit auf der Landkarten gefunden." H. Karl: "Also Sie wollen die Komödie da aufführen, was brauchen Sie dazu?" Erster Clown: "Habts die Kostumen?" H. Karl: "hamma (soll heißen haben wir)." Erster Clown: "Was Hammer i brauch kein Hammer."



Sie bekommen nun unter großen Gelächter des Publikum statt eines Mantel für den Prinzen eine Bettdecke, einen alten Feuerwehrhelm. Ein Besen stellt das Schwert var. Der erste Clown also bekleidet u. ausgerüstet beginnt nun sehr pathetisch eine Anrede des Hamlet an den Geist des Vaters, kommt aber nicht über den ersten Satz hinaus, weil sein Kollege, der mittels einer Schachtel Streichhölzer u. einer dem Orchestercentliken Pauke, Blitz u. Donner vorstellen soll dies nie zur rechten Zeit zustande bringt. Nach mehreren vergeblichen Versuchen u. Prügeleien, wobei der Wettermacher ins Orchester flüchtet, kommt H. Karl stiftet Frieden u. raten beidends es ihnen mißglückt list sich der oft erprobten Güte des P.T. Publikum zu empfehlen u. sich um ein kleines Trinkgeld zu rekommandieren. Das geschieht mit den üblichen Worten worauf abgemelt wird.





I. Wiener Kasperl-Theater der sogenannte
Prater Würstl. (Handpuppen-Theater.)

II Sommer Arena in Hernals.
(Rosensteingasse.)

Ein volkstümliches Stregreif-Theater dergleichen in jedem
Wiener Vorort zu finden. Der erste Teil des Pro-
gramms besteht aus verschiedenen artistischen
Darbietungen, Tanz, Gesang, komische Szenen.
Hierauf folgen Stregreif-Komödien oder Tragö-
dien mit stehenden Charakteren nach bekannten
Stücken. Böhmin Amerika, Gigerln von Wien, Försterchristl,
Hüttenbesitzer u.a. auch Marionettenstücke.



Bude des Herrn Wolf an der Kirche im Kasgraben



Blechbilder aus dem Laden des H. Wolf
 siehe auch die von ihm hergestellten
 - Kork-Vogeln -



Zwei Bilder darstellend den Ursprung der Kothbauern-Kapelle, eines volkstümlichen Heiligtums ehemals im Kasgraben (gemalt von Wolf)



H. Wolf ein Auto didakt im Solospiel auf der Gitarre wurde von ersten Autoritäten anerkannt

Oh Ihr Schwestern
 Tanten, Väter, Mütter
 Ein Verlust und Kränkung
 das ist bitter
 Hat man ein tief bekümmertes Herz
 So geht man in andachts tiefe nach Maria Schmerz
 Anfang eines Wallfahrts Gedichtes
 gedichtet von H. Wolf.



Die Kunstblumen sind erzeugt von Frau Hübner. VIII Lerchenfelderstr. N° 156

Ausgestück eines bürgl. Kunst-Krillers und Restaurateurs in der Ketten-Brücken-Casse in Magarethe K.

Ratsche mit Pfeife vom Kalvarie-Berg-Markt

gewöhnliche Ratsche

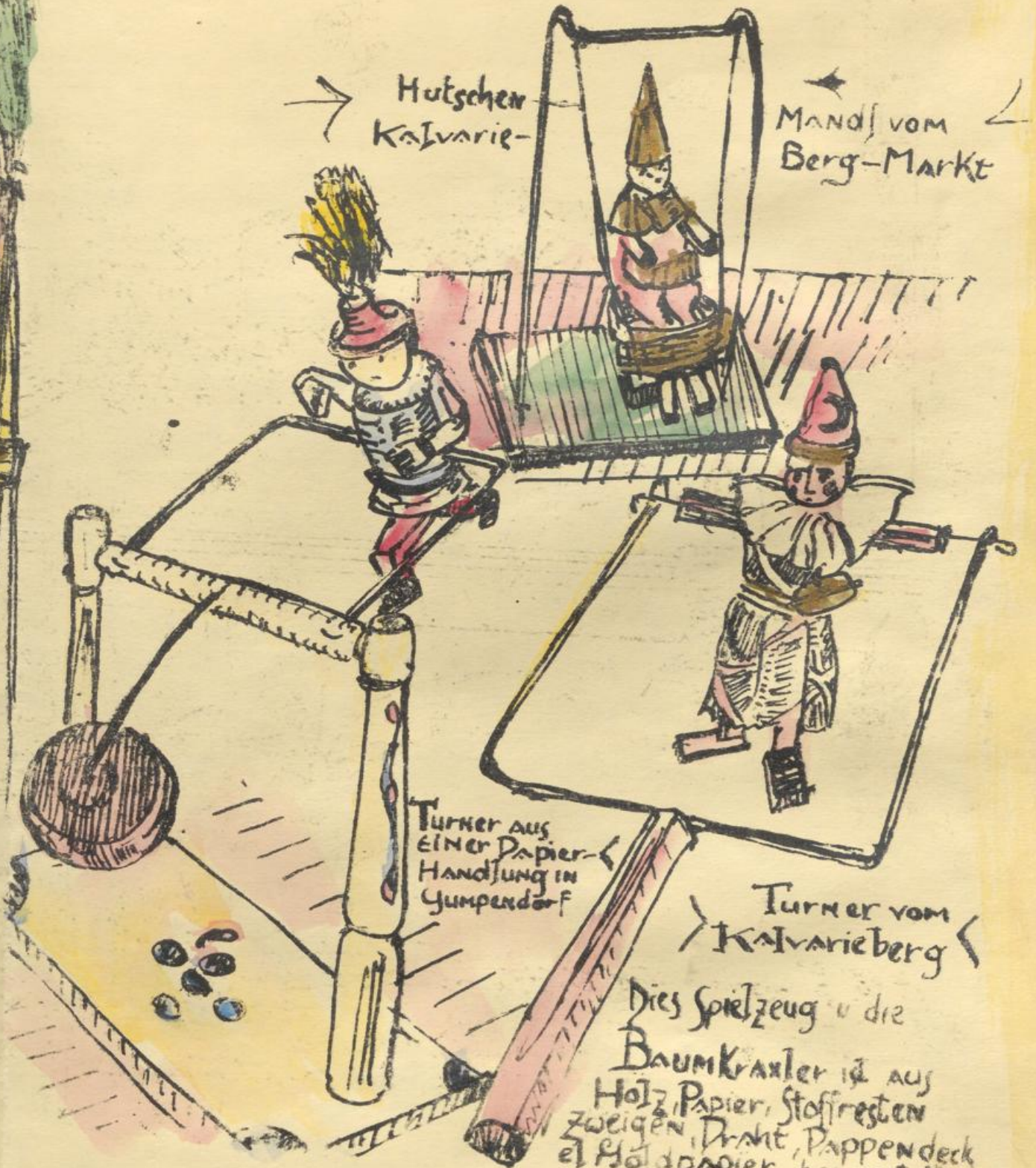
Baumkraxler vom
Kalvarieberg



Echter
Alt-Wiener
Baumkraxler

→ Hutseher
Kalvarie-

← Mandl vom
Berg-Markt



Turner aus
einer Papier-
Handlung in
Yumpendorf

Turner vom
Kalvarieberg

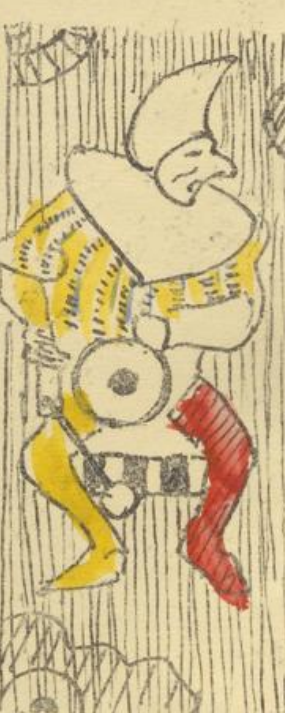
Dies Spielzeug u die
Baumkraxler ist aus
Holz, Papier, Stoffresten
zweigen, Draht, Pappdeckel
u. Holzpapier hergestellt.



Wandmalereien im
 Maria Zeller Saal
 bei Joh. Löw, Kasse-
 graben. gemalt 1912
 von einem gewissen
 Niedermeyer
 aus dem Alsergrund
 Der Maler hat
 einige Ansichtsk-
 Karten zur An-
 regung verwen-
 det.
 Sehr hübsch ist die
 genaue Darstel-
 lung der damals
 neu eröffneten
 Landes-Bahn



Schieß-
 Scheibe
 aus dem
 Prater
 darstel-
 lend eine
 Alpen-
 Land-
 schaft,
 Festung
 Wind-
 mühle,
 in den
 Lüften
 Adler
 u. ein
 Zeppel-
 lin



Schieß-
 Scheibe
 aus dem
 Prater.
 Wenn
 MAN
 ins
 Schwa-
 ze trifft
 zeigt
 die
 Figur
 auf eine
 Loterie-
 Nummer.



Schild der Frau Hanslik
 Erfrischung-Station am Schafberg



Spielzeug mit Vogelstimmen.

Hahn.
aus Stoffflappchen, echten Federn
u. Walle. Wenn man den Kopf
schwingt, quietscht er.
Kalvarienberg Markt Hernals
VON 1. März bis Ostern.

Hahn



Hockender Hahn.
Stoppuppe aus gemustertem
Flanellstoff. Seine Stimme
ertönt wenn man ihn
fest in die Hand nimmt.
Neustifter Kircheng
Währing.



Kuckuk

Mittechten Federn
aus Stoffflappchen, Krepppapier,
hasenfell, Beine aus Drahtspiralen, darüber
Vogel auf u. nieder wippt. Er
schreit Kuckuk wenn man den Blasbalg
auf dem er steht quetscht.
Kalvarienberg-Markt Hernals.



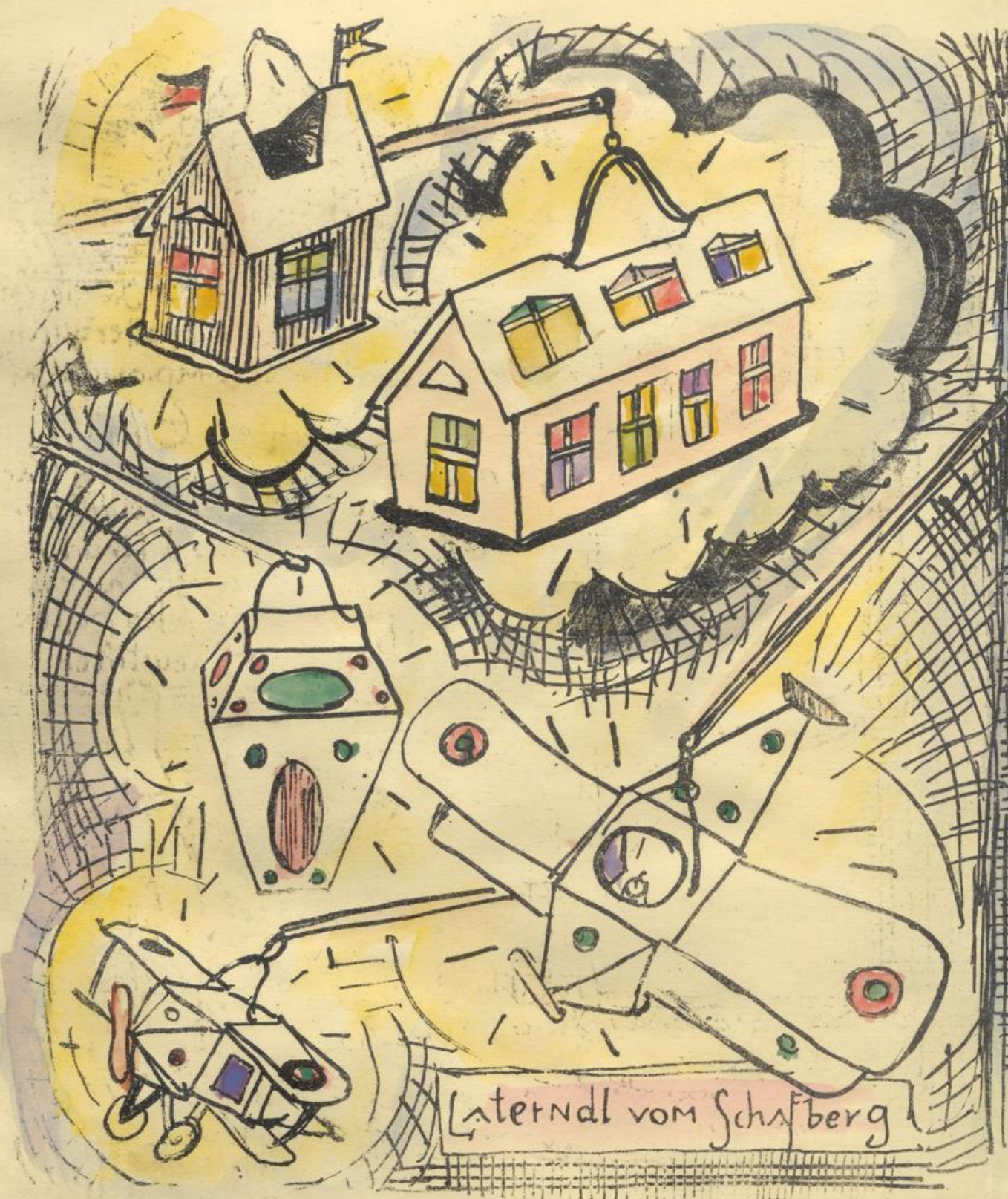
Käfige mit Vögeln

Aus dem Peregrini
Marke am
Aisergrund
Vandern bis
6. Mai

Aus einem Papiergeschäft in Döbling
Krim

Aus einem Küchengeräte u.
Spielzeugladen in der
Josefstadt.

Aus Brot geknetete Papageien-Vögel in Käfig aus Draht
und Weiden. Gesingen wenn man den Knopf des
Käfigs herunterdrückt.



Laterndl vom Schafberg



In diesem Hollerbusch stecken die kleinen Lampions zum "Heimleuchten". Eine Frau erzeugt sie aus altem Karton u. buntem Seidpapier. Der Mann u. Bruder verkaufen sie hier u. auch auf allen Festen z.B. beim Neustifter Kirtag.

Rassel-Puppe aus Döbling

Wickelkind aus Papier Servietten vom Kalvarienberg-Markt

Wickelkind mit Holzpfeiferl



Holzschwein vom Kalvarieberg < Schwein > Holz-Häsel

Schwein als Pfeife. Der Schwanz ist ein Spagat

Gebäck in Gestalt eines Hirschen. Das Auge eine Rosine vom Perigrini Markt

Hölzernes Kamel

Pappendeckel Häuser einzusetzen mit eingewetzten Spiegelscheibe als Fenster vom Hof

Glas Käfig u. Vogel aus einem Geschäft in Hernalis



Holz pferd mit Mähne aus Hasenstaum sehr häufig auf allen Märkten

Schwirrender Vogel

Flügel aus echten Federn, Körper aus gebogenen Pappdeckel, Schwanz aus Hobelscharfen. Neu es Spielzeug seit 1926 auf allen Märkten. An einem Stab u. Faden hangend bewegt er sich in Kreise geschwungen durch den drehbaren Schwanz, der als Propeller wirkt sehr natürlich.

Paradiesvogel mit Federschwanz die Beine aus Spiralfedern

Storch mit Wickelkind

Der Körper ist aus einem Tannenzapfen (Bocker)

Bewegliches Spielzeug 2 komische Figuren mit Hammer (Kalvariebergmarkt)

Vielleicht eine Folge der Begeisterung für die Aneplane

Kalvarienberg-Markt Hernalb.



→ Eierlegendes Huhn ←

Wenn man kleine Zuckereier bei einem am Hals des Handels befindlichen Loch hineinwirft, so legt es ganz natürlich Eier in das Nest. Herg aus Hasenfell, Flanell, Pappendeckel und echten Federn.



Korkvögel.

Vom Devotionalien-Händler Wolf Kaasgraben-Kirche Grinz zing. Aus Kork, Holz u. echten Federn.



Holzpfeiferl

Blechpfeiferl



gedrechselte Holz-Pfeife.



Pfeifen mit Vögel vom Kalvarienberg

Florjan Bachonek Litograf
 derzeit in Rudolf/Kleinem Prater. Fertigt
 Teil selbst Puppen u. Kulisen an. Den Grund-
 pertoirer bildet, die von Dr. R. Krasik mit
 ausgegebenen, Deutschen Puppenspielen
 deckte in den 90er Jahren einen Anat-
 puppenspieler sich zum großen
 stock seines Re-
 Dr. S. Winter herr
 Dr. Krasik ent-
 phabelen,
 Puppenspieler Schmiel der die von seinem Vater ererbten uralten
 Stücke Genovefs, Faust, Don Juan etc ohne Manuskript
 spielte. Im Stile dieser Stücke bearbeitet Bachonek kleine
 Schauspiele und dichtet selbst Szenen



Kaspar in
 Lirré,
 im
 Stück
 der Prinzen
 Raub um
 Mitternacht

als Kind.



als Fäcker

// Also jetzt geht
 der Kaspar,
 auf Jahr kommt
 er wieder. Jetzt
 kommt der
 Winter, da
 geht der Kas-
 par mit Fliegen
 Fänger han-
 sieren.

Kaspar, Steh auf wenn dein Lanzon "Ritter Georg" Wozu dann
 Kaspar, "Auf dem Ross sitzt er Wänsen" Aus dem Stück "Ritter Georg" von Bachonek
 ein Unglücksstück bei dessen Aufführung es immer regnet.



Margarete mit dem Plüzenschid
 Kaspar's Braut und Gattin.



Theater
malten Gipsköpfen & Stoffkleidern
sogenannte Pimperln. mit be



In Vorstadt-papierhand
Lungen erhältlich. Wird mit Neuruppiner
Theaterbögen für Haustheater verwendet.



Häusergruppe im Bretteisdorf



Ansicht des Bretteisdorfes von der Kragranerstraße.



Häusergruppe im Bruckhaufen.



Ansicht des Bruckhaufens von Kragranstraße bei der Reichsbrücke.

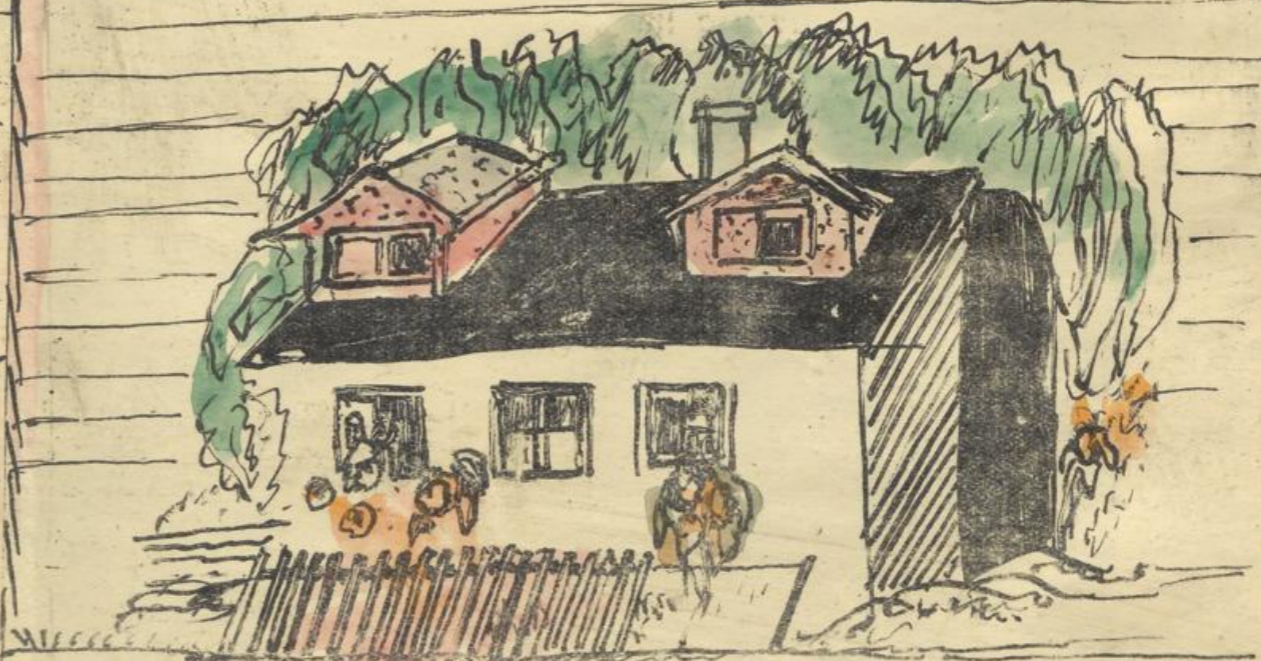
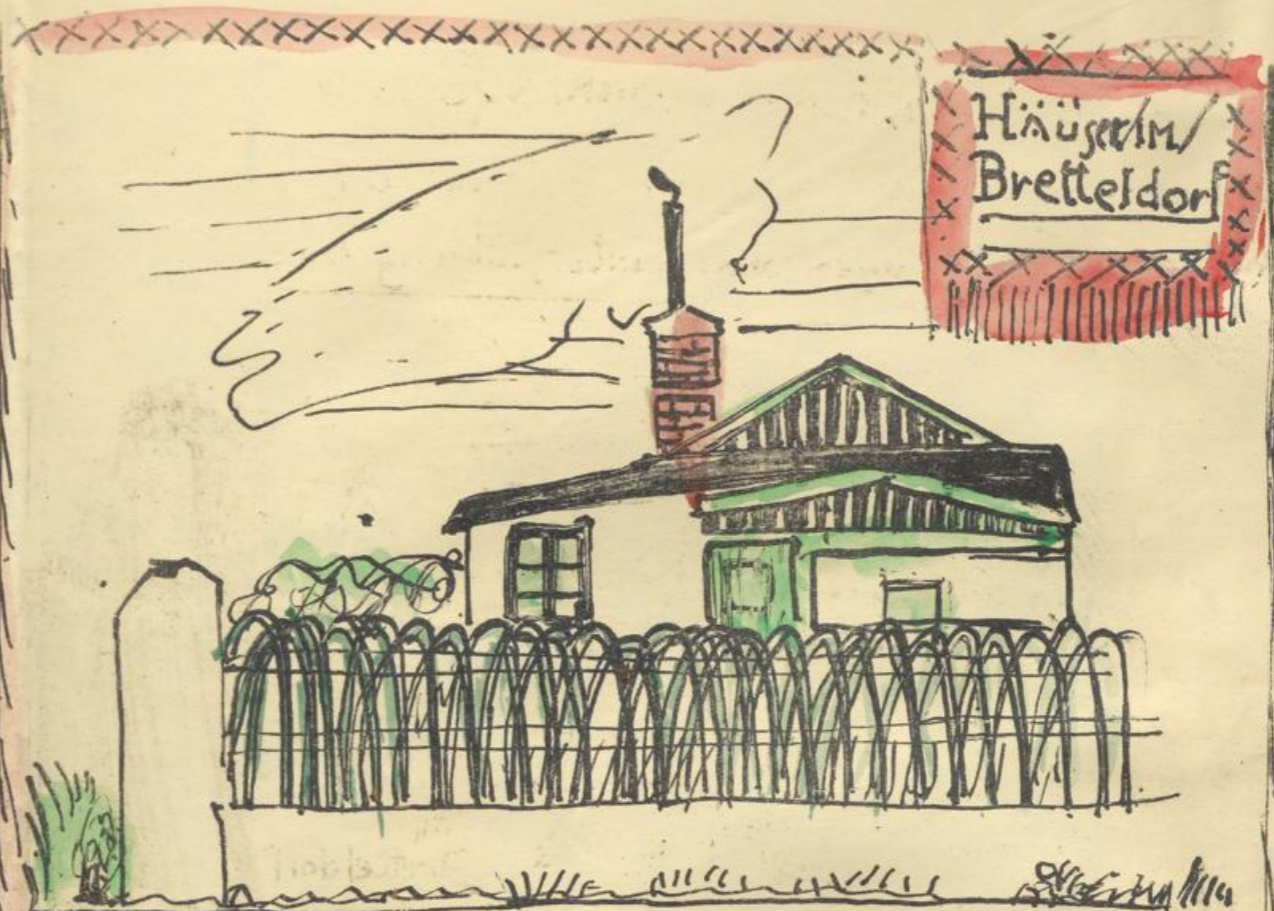
Bretteldorf und Bruckhausen.

Zwei sogenannte wilde Siedlungen wurde nach dem Umsturz von Arbeits- und Obdachlosen ohne Unterstützung erbaut.



— Straße im Bretteldorf —

— Straßenkreuzung im Bretteldorf —





Tortenschmuck



für Kindstaufe.

Zucker Later



TRAGANT
Figuren
des
Zuckerbäck
kers
Zöllner.
F. TORJANIG
Josefstadt.

Bonbonniere
zur goldenen
Hochzeit



Tragantvogel



Wickel
Kind



Zuckerhyazinthe



Gratulierendes Kind
für Geburtstagstorte



Bonbonniere

für eine jüdische
Hochzeit. Mit Gesetz-
tafelu.

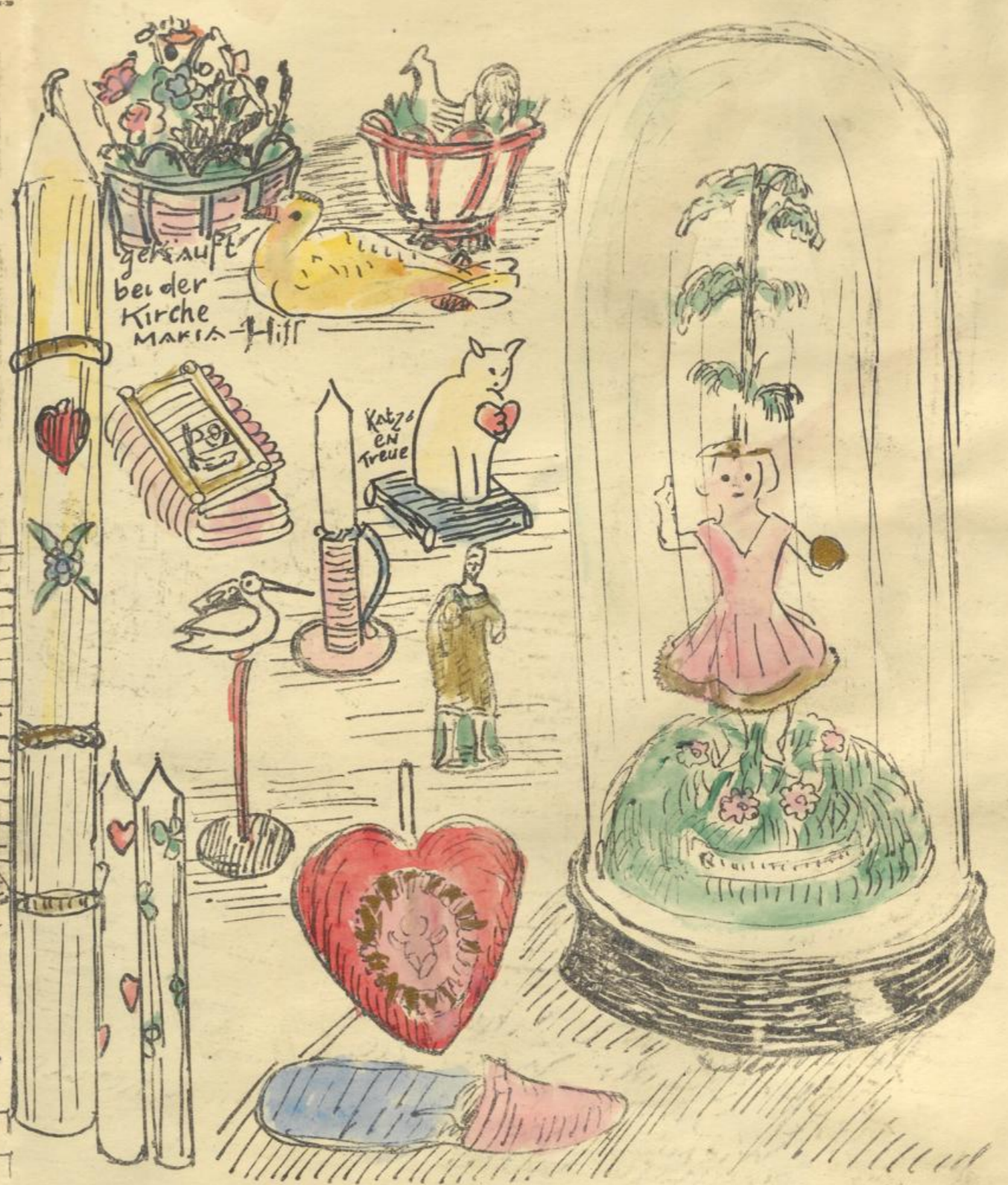
TRAPANE
HENR



KAKKUS



Devotionen u Scherz
 Figuren der Wachszie-
 herei Severin Metzger
 für alle Wiener Märkte u Festlichkeiten
 Geschäfte Wien, Stephansplatz.





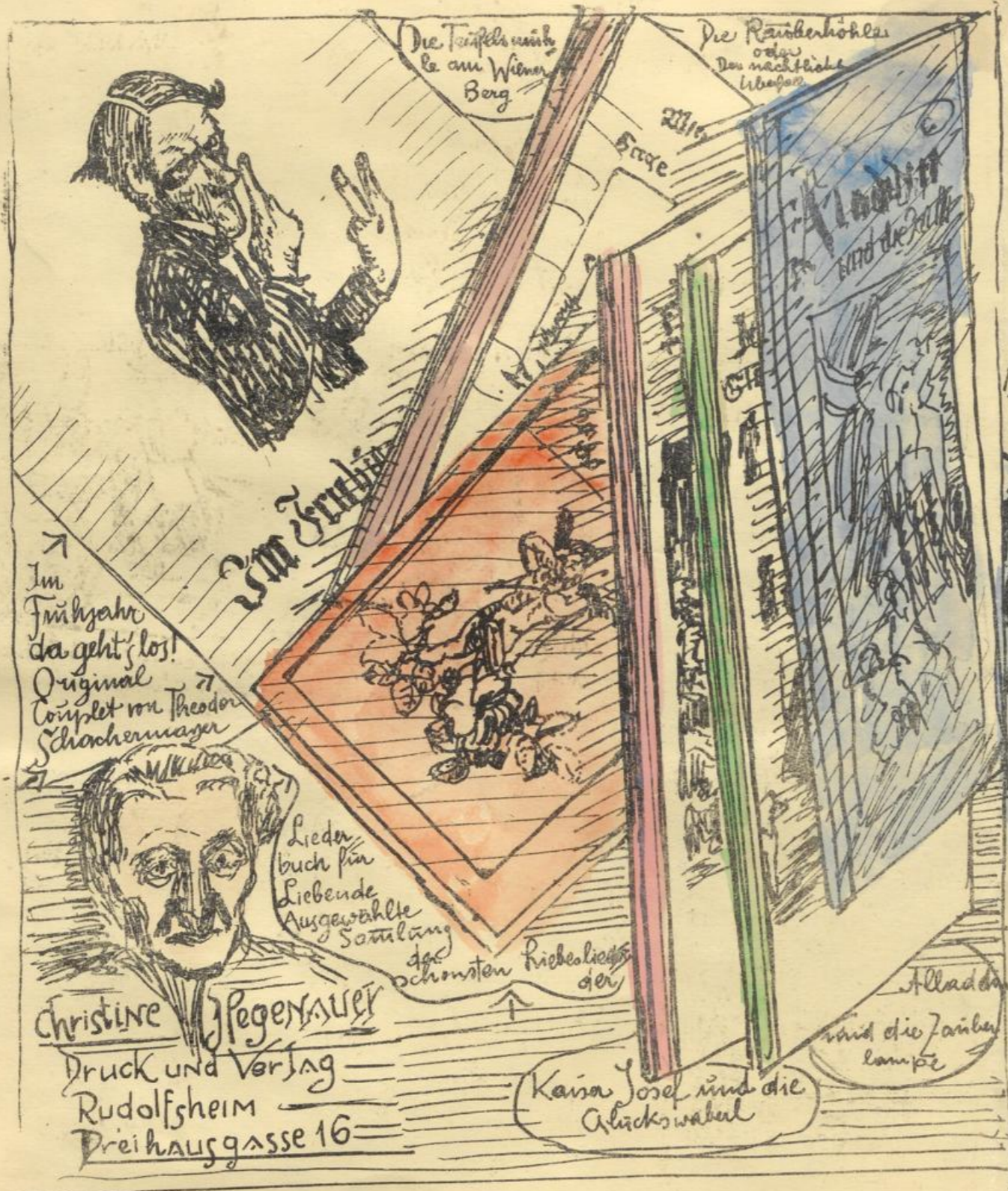
Diese fantastischen Setzfiguren, die an die alten Schlittbagen/der Barockzeit erinnern, hat sich Herr Rudolf für seinen kleinen Prater am Kleinen Schaufberg selbst ausgedacht u. beim Schnitzer bestellt u selbst gestrichen.



Krumm /
Bügelst /
Hümp /
zerissen /
I bin a schön Madl /
Gwachsen wie a Bretel /
I bin die Agnes /
vom Sievungerbründl /
Heiß Streichkaas /
Geborene /
Quargel /
zuständig nach /
Liptauer /
früher hab /
i gwolnt in /
der Emental /
ergasse bei der /
Flederalsüppen /
Jetzt wohn /
beim 14er /
Baum beim /
13er ham's mi /
delegiert /
Komen's herrein da /
is a Weindal das /
kann man beißen /
Da is a Voranda, da /
is da schöne Karl a /
drin /
Komen's herrein da is a Klauer /
a drin /
Fangen's mit mir a Verhältnis an i sagga



I bin a altes Schlampen z'haus wo man an alten Fetzen und an Fleischerzüger sieht /
Agnes aus dem Kaasgraben am lichtblauen Montag.



Vom Planeten Saturno seiner Höhe, Natur u. Wirkung.

Ern Kalt, fauler Wenden Schimpf,
Anflüchtig hässig kaum kein Glimpf
Mein Kind feindselig, neidig herb
Metall, Blei, Eisen mein Gewab.

Anfang des ersten Kapitels des „Neuen vermehrten und verbesserten Planeten-Buches“



Titel-Vignette: Die Belagerung Wiens



Illustration
zu
Doktor Faust
Höllenfahrt



Titelvignette aus Wende, in
von Hollenstein



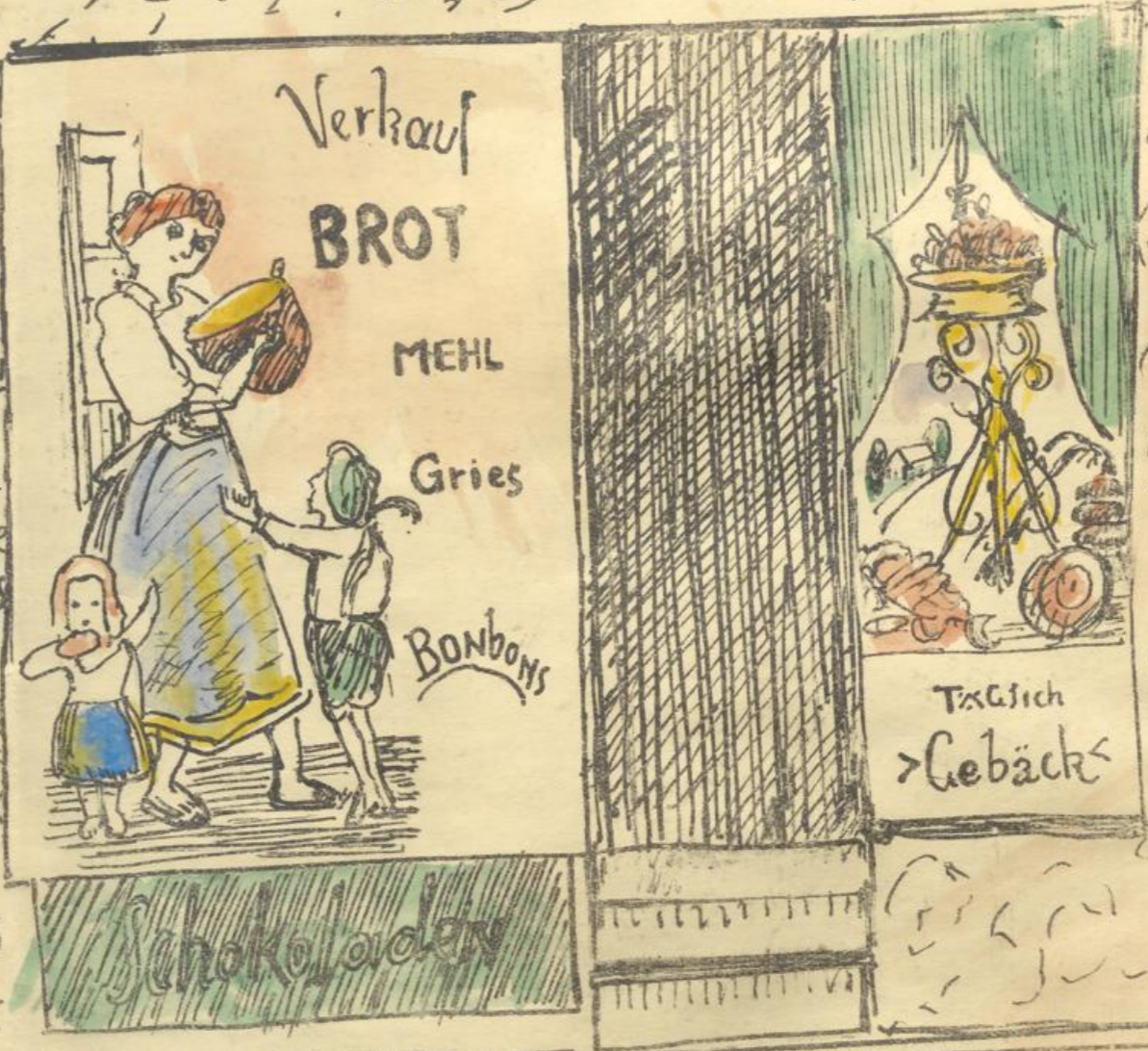
Titelvignette zu Leben u. Thaten
Streiche des Erlenspiegel



Titel
Vignette
Vier
Heymonking
er



Zugang in
ein Kohlen-
geschäft in der
kleinen Neug.
in Magarethen
Die Malerei
vermüthlich Kin-
derarbeit. Die
Wände recht
und links mit
in der schule
hergestellten
Kinderarbeit
ten geschmück
(Vielleicht
eine Folge des
modernen
Zeichen unter
richts.)



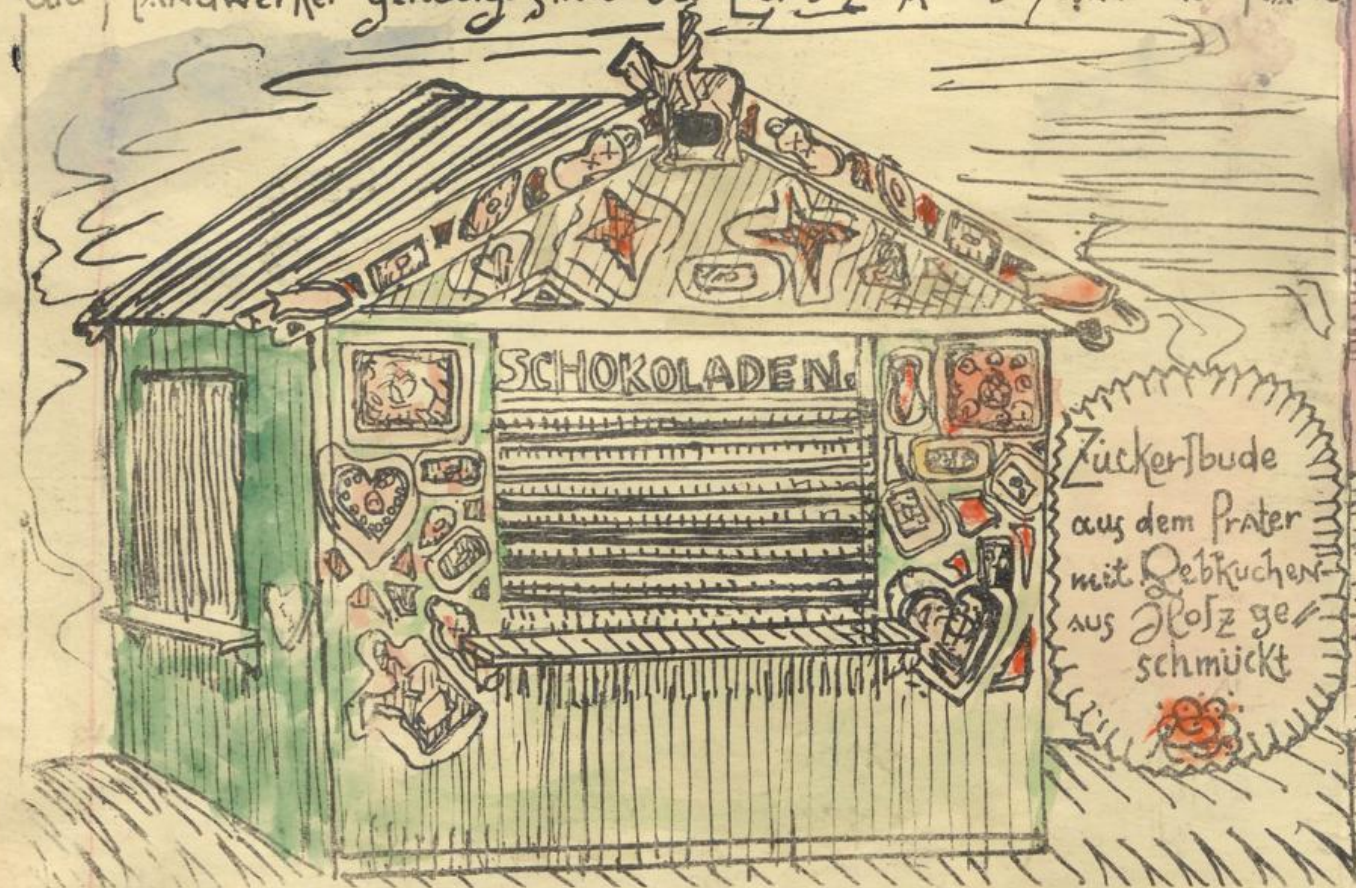
Opfer
Gaben
vom
Perigrini
Markt



Bäckerladen in der Enns-gasse beim Prater. Die Malerei von Stephany
Witwe Wien II. Glocken Gasse 21

Korbchen u Wachtiere
auf allen Märkten zu haben

Der Lichtblau oder (nach Aussage der „Agnes“ beim Mariazellerwirt der distelblau Montag“ nach Michaels) ist ein Festtag der Wachweiber, Fiskerkutscher u. Tischler, die blau machen und in den Kaasgraben in Grinzing ziehen. Mittelpunkt des Festes ist die Agnes eine phantastisch geschmückte Wahrsagerin, die auch zugleich der Spaßmacher ist. Sie lockt die Gäste an, derbe Neckereien wechseln mit Anpreisungen des Weines ihrer Nummern u. ihrer Schönheit. Dazu Kommenden Männern geht es schlecht, sie werden von den in Überzahl befindlichen Weibern gefrozzelt u. aufgezogen. Dieses Fest dürfte nach Aussage Dr. Richard Kraljick seinen Ursprung darin haben, daß nun bei immer kürzer werdenden Tagen die Handwerker genötigt sind bei Licht zu arbeiten, daher der Name.



Zuckerbude
aus dem Prater
mit Gebäck
aus Holz ge-
schmückt

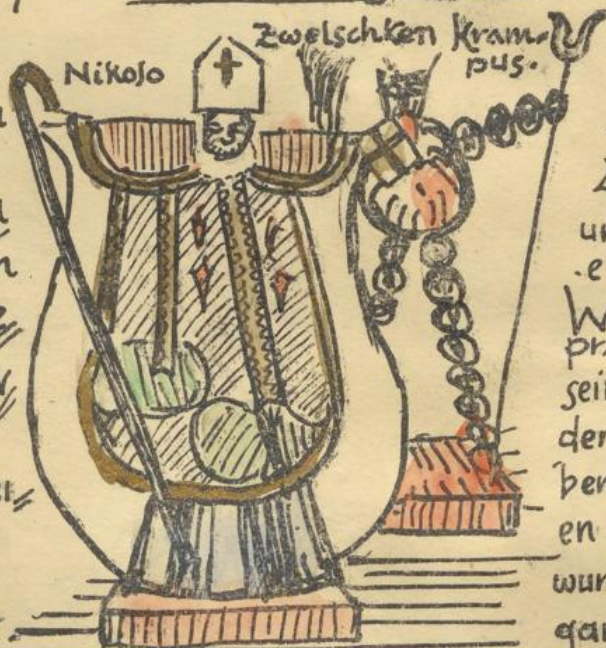
Fadenschiff einer Gemischtwarenhandlung nächst der Reichsbrücke.



Ausgestück der Konditorei Hasenörl / Wiedner Hauptstr.

Bei der großen Fülle des Stoffes war es leider nur möglich von jedem Kunstzweige wenige Beispiele zu bringen. Besonders das sehr interessante Gebiet der volkstümlichen Schauspielkunst konnte nur flüchtig berührt werden. Sollte dieser kleine Versuch freundliche Aufnahme finden, so könnten in einem zweiten Buch das Schauspiel sowie die ebenfalls nur angedeuteten Feste und noch lebenden Bräuche besprochen und abgebildet werden.

Nicht gebracht werden konnten die merkwürdigen herumreisenden Kunst- und Schauwerke, das schon in Zeitungen besprochene "Riesen-Spielwerk", eine mühselig Kunstreichere Schnitzerei eines Straßenbahnarbeiters.



Das Kunstwerk aus Zündholzschachteln und dergleichen mehr. Der Wiener Würstlprater mit seinen vielen Bildern, Schießscheiben u. mechanischen Kunstwerken würde allein ein ganzes Buch füllen.

Zum Beschluß danken wir allen Besitzern und Verfertigern volkstümlicher Kunstwerke, die durch ihr freundliches Entgegenkommen dem Maser das Zeichnen erleichtert haben, sowie Herr u. Frau Direktor A. Sacher, Charlottenburg, die uns die Herausgabe des Buches ermöglichten.

Neustift a. W. Oktober
1. 9 2 7 . 11

Gedruckt auf einer Künstler-Hand-Pressen (Kürpresse) u. mit der Hand koloriert. Selbstverlag Wien XVIII Neustift a. W. Sommerheidenweg.

Alle Rechte vorbehalten

B-73461/2.Ex.



15-2023-307